



Modern
Menschlich
Made in Monschau

Haushaltsrede 2021 der SPD Fraktion im Rat der Stadt Monschau

- Es gilt das gesprochene Wort -

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren von der Presse und Verwaltung,

was war das für ein verrücktes Jahr 2020. Vieles hat sich verändert und viele Dinge, die vorher selbstverständlich waren, sind in den Hintergrund getreten.

Doch nicht nur die Covid-19 Pandemie hat Monschau verändert, auch im Rathaus ist viel passiert. Zum ersten Mal in der Geschichte unserer Stadt führt eine Person die Stadt, die nicht der CDU angehört. Auch der Rat hat sich verändert, auch wenn die CDU immer noch die absolute Mehrheit besitzt. Veränderung ist gut und notwendig, auch wenn wir als SPD-Fraktion Mandate verloren haben. Wir haben uns daher mit einem neuen Team aufgestellt und freuen uns, gemeinsam mit Frau Mertens und den vielen neuen und alten Kolleginnen und Kollegen auf die kommenden Jahre.

Die ersten Monate nach der Kommunalwahl kann man nicht gerade als ruhig bezeichnen. Wir sind daher sehr froh, dass durch den von der SPD-Fraktion eingebrachten Kompromiss, der fraktionsübergreifend bestätigt wurde, das Fundament für eine gemeinsame Zusammenarbeit gelegt wurde.

Trotz der schwierigen Situation muss Monschau mutig und zukunftsorientiert weiterentwickelt werden.

Seit 2012 befindet sich unsere Stadt im Stärkungspakt Stadtfinanzen. Mit dieser Hilfe und aus eigener Anstrengung heraus, hat Monschau seine Finanzsituation stetig verbessert.

Hier möchten wir unseren Kämmerer Herr Boden und Bürgermeisterin a.D. Ritter nochmal einen großen Dank aussprechen. Mit Abschluss des Haushaltsjahres 2021 endet der Stärkungspakt und wie in jedem Jahr müssen wir einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen.

Ein ausgeglichener Haushalt, während einer globalen Pandemie, die unseren Alltag massiv einschränkt, die Geschäfte schließt und Menschen in Kurzarbeit zwingt, ist eine gewaltige Kraftanstrengung.



Modern
Menschlich
Made in Monschau

Die Aufnahme von neuen Krediten ist zwar eine Korrektur, aber keine Abkehr des alten Weges.

Längst überfällige und lange hinausgezögerte Investitionen müssen getätigt werden. Dabei ist es wichtig, dass wir nur so viel Geld aufnehmen, wie wir dieses Jahr tilgen. Die Nettoneuverschuldung beträgt dabei 0 Euro.

Monschau darf nicht mit dem Rotstift regiert werden und notwendige Investitionen müssen getätigt werden, doch der immer noch immense Schuldenberg darf nicht weiter wachsen. Der Weg der Nettoneuverschuldung 0 ist daher ein Kompromiss den die SPD-Fraktion unterstützt.

Der Schwerpunkt sozialdemokratischer Kommunalpolitik ist die soziale Stadt. Das Monschau der Zukunft muss eine menschliche und moderne Stadt sein.

Ein gutes, bezahlbares und liebenswertes Leben, Made in Monschau!

Vieles ist ungewiss und vieles können wir nicht beeinflussen, doch wir als Fraktion und wir glauben, das gilt für den gesamten Rat und die gesamte Verwaltung, werden unser Bestmögliches tun, um die Lage in Monschau, so gut es eben geht zu meistern.

Zur Ehrlichkeit gehört daher, dass der vorliegende Haushalt nur eine Prognose ist. Unserer Kämmerer hat es bereits gesagt: „Noch nie waren so viele Fragezeichen an einem kommunalen Haushalt.“

Besonders die Hiobsbotschaft der pandemiebedingten Steuereinbußen wirbelte den Haushalt noch einmal um. Man muss es so formulieren:

Monschau hat den Eisberg nur gestreift. Es gibt Dellen und Kratzer, aber gesunken sind wir nicht.

Richten wir also unsere Blicke nach vorne. Folgende Standpunkte dürfen nicht vernachlässigt werden:

- Moderne, günstige und klimafreundliche Mobilität
- Stadtgerechte Weiterentwicklung des Arbeitsmarktes
- Moderne und bürgerfreundliche touristische Infrastruktur

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die Menschen unserer Stadt. Die Fraktion freut sich daher und machte dies natürlich zum Kriterium, dass die Grundsteuer B und die anderen Steuersätze nicht erhöht werden.



Modern
Menschlich
Made in Monschau

Die finanzielle Entlastung unserer Bürgerinnen und Bürger ist von oberster Bedeutung.

Es wird am Ende heißen, der Stadtrat hat beschlossen, doch wir dürfen uns nicht zu sehr auf die Schulter klopfen. Es sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, der kommunalen Betriebe und Gesellschaften die jeden Tag zum Wohle unserer Heimatstadt arbeiten. Die SPD-Fraktion spricht ihnen daher ein großes Dankeschön aus!

Herbert Wehner sagte: „Politik ist die Kunst, das Notwendige möglich zu machen.“

Wir nehmen diese Herausforderung an und stimmen dem Haushalt 2021, der Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes, den Stellen- und Organisationsplänen zu.

Henri Wegenka
Fraktionsvorsitzender
SPD Ratsfraktion Monschau

Monschau, den 27.04.2021